



23. März bis 19. Mai 2013

SHADES OF TIME

Annelies Štrba

—

mit Lukas Hoffmann, Markus Kummer,
Anna-Sabina Zürrer

Kunsthaus Zug

Unablässig blitzen drei Fotografien von Kindern, Haus und Familie nebeneinander auf, verschwinden wieder und werden von den nächsten Bildern ersetzt. In flüchtigen Momenten wird eine familiäre Vertrautheit und Fremdheit sichtbar, in der sich Familienmitglieder zwischen Kleiderbergen, Spielsachen und Geschirrstapeln bewegen, schlafen oder in Tagträumen versunken sind. Die kühle Anmut des Alltäglichen, Unscheinbaren und Beiläufigen entspringt dem persönlichen Blick der aus Zug stammenden, international renommierten Künstlerin Annelies Štrba (*1947). Seit Jahrzehnten hält sie ihre Familie fotografisch fest – mit zugleich subjektivem wie dokumentarischem Blick. *Shades of Time* heisst das von 1970 bis 1997 entstandene Hauptwerk. Eine intime Zeitzeichnung, die durch die stetig fortlaufende, dreifache Dia-Projektion mit dröhnendem elektronischem Ton noch intensiviert wird. *Shades of Time* konnte im Kunsthaus Zug erstmals 2001 im Rahmen der Ausstellung *Annelies Štrba. Neue Videos. Neue Bilder* betrachtet werden. Nach dem gemeinsamen Ankauf mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft 2012 ist das Werk nun Teil der Sammlung des Kunsthauses. Der Ankauf veranlasste die Künstlerin zu einer grosszügigen Schenkung, welche zusammen mit der Dia-Installation *Shades of Time* und einer Reihe neuester Arbeiten den Kern der gleichnamigen Ausstellung bildet.

Lukas Hoffmann, Hecke bei Malchow, Berlin, 2012, 24-teilig, je 70,5 x 55,5 cm, Ausschnitt



Parallel sind in der Ausstellung Arbeiten der Zuger Künstler Lukas Hoffmann (*1981) und Markus Kummer (*1974) sowie der Obwaldner Künstlerin Anna-Sabina Zürcher (*1981) zu sehen. Wie Štrba greifen sie Themen der Zeitlichkeit, Prozessualität und Fragilität auf. So lenkt Lukas Hoffmann mit seinen Fotografien den Blick auf unscheinbare Waldabschnitte, karge Landschaften oder architektonische Strukturen und thematisiert Zeit als Spurensuche. Markus Kummer untersucht mit seinen brüchig und fragil wirkenden Objekten und Installationen Architektur und Raum in Bezug auf Materialität und Vergänglichkeit. Anna-Sabina Zürcher hingegen wirft Fragen nach Aufbewahrung und dem Umgang mit Vergangenem auf. Der Prozess des Verblassens und Verschwindens von Erinnerung stellt ein zentrales Moment ihres Schaffens dar.

ANNELIES ŠTRBA (*1947) aus Zug, aufgewachsen in Baar (ZG) und Horgen (ZH). Ausbildung zur Fotografin. Atelieraufenthalte in Paris (Cité Internationale des Arts), 1997; London (Landis & Gyr), 1996; El Cabrito La Gomera, Kanarische Inseln (E), 1991. Ausstellungen zuletzt u.a. Kunsthalle Emden (DE), 2012; Kunsthalle Hamburg (DE), 2012, Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto (I), 2012; Firth Street Gallery, London (GB), 2011; Tate Liverpool (GB), 2011. 1971–73 Eidgenössisches Stipendium für angewandte Kunst. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Richterswil (ZH).

–

LUKAS HOFFMANN (*1981) aus Steinhausen (ZG). 2003–07 Studium der bildenden Kunst, École Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris. 2009–11 programme de recherche La Seine (ENSBA Paris). Förderbeiträge des Kantons Zug, 2008/1. Atelieraufenthalte in Antwerpen 2008/09 und Berlin, 2011. Ausstellungen u.a. Galerie Billing Bild, Baar, 2009/13; Berlin Art Projects, Berlin, 2013; Kunstakademie, München, 2013. 2010 Ausstellungspreis Kunstgesellschaft Luzern. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin (DE).

MARKUS KUMMER (*1974) aus Neuheim (ZG). 2011 Abschluss Master of Fine Arts Hochschule der Künste Bern. Förderbeiträge des Kantons Zug, 2010/12. Ausstellungen u.a. CAN, Neuchâtel, 2009/13; La Station, Nice (FR), 2011; Marks Blond Project, Bern, 2010; Swiss Art Awards 2012. 2010/12 Förderbeitrag Kanton Zug. Der Künstler lebt in Zürich und arbeitet in Bern (BE).

–

ANNA-SABINA ZÜRREER (*1981) aus Zürich. 2004–08 Studium Kunst & Vermittlung, HSLU Design + Kunst, Luzern. Atelierstipendien in Paris, 2011; Nairs, 2012. Ausstellungen u.a. Cité Internationale des Arts, Paris, 2011; EACC - Espai d'Art Contemporani de Castelló (E), 2011; Hilfiger Kunstprojekte, Luzern, 2012. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Sachseln (OW).

Kuratoren: Matthias Haldemann, Jana Bruggmann und Stefanie Gschwend

Anna-Sabina Zürreer, Schwan, 2010, Videostill





Ausstellungseröffnung

Freitag, 22. März, 18.00 Uhr

es sprechen Dr. Matthias Haldemann, Direktor
Jana Bruggmann und Stefanie
Gschwend, wiss. Volontärinnen.

Im Anschluss Performance von Anna-Sabina Zürrer
in der Ausstellung.

Führungen 10.30 – 12.00 Uhr

Sonntag, 24. März mit Jana Bruggmann und Stefanie
Gschwend zum Schwerpunkt
Lukas Hoffmann, Markus Kummer
und Anna-Sabina Zürrer.

–

Sonntag, 5. Mai mit Matthias Haldemann zum
Schwerpunkt Annelies Štrba.

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 Uhr

Dienstag, 26. März mit Jana Bruggmann und Markus
Kummer. Ein Ausstellungsrundgang
mit Markus Kummer

Dienstag, 9. April mit Matthias Haldemann zu Annelies Štrba. Thema der Veranstaltung ist die Dia-Installation *Shades of Time*.

–

Dienstag, 30. April mit Jana Bruggmann, Stefanie Gschwend und Anna-Sabina Zürrer. Ein Ausstellungsrundgang mit Anna-Sabina Zürrer

–

Dienstag, 14. Mai mit Stefanie Gschwend und Lukas Hoffmann. Ein Ausstellungsrundgang mit Lukas Hoffmann.

Internationaler Museumstag

Sonntag, 12. Mai memory + creativity = social change
Eintritt und Veranstaltungen kostenlos

10.30 – 12.00 Uhr **Führung** mit Matthias Haldemann
zu Annelies Štrba.

Die Verbindung von Erinnerung, Kreativität und sozialer Veränderung, das Thema des diesjährigen Museumstags, ist für die künstlerische Arbeit von Annelies Štrba zentral. Die Führung geht deshalb auf diesen Aspekt ihres Werkes besonders ein.

–

11.00 – 13.00 Uhr **Familienworkshop** (Kinder ab 5 J.)
mit Sandra Winiger

Der Workshop regt Eltern an, die Ausstellung mit den Kindern spielerisch zu entdecken und unter dem Aspekt «Erinnerung» zu erkunden mit dem Ziel, die Kreativität und Entwicklung neuer Ideen zu fördern, um den Kunstmuseumsbesuch auch künftig zu einem Familienerlebnis werden lassen zu können.

–

14.00 – 15.30 Uhr **Künstlergespräch**
von Jana Bruggmann und
Stefanie Gschwend mit
Lukas Hoffmann, Markus Kummer
und Anna-Sabina Zürrer.

Die Werke der Kunstschaffenden Lukas Hoffmann, Markus Kummer und Anna-Sabina Zürrer stehen in der Ausstellung in einem direkten Dialog,



▼
der hier in Gesprächsform weitergeführt wird. Die Gesprächsrunde stellt die Kunstschaffenden vor und geht den unterschiedlichen Aspekten von Zeitlichkeit in ihrem Arbeiten nach. Nicht zuletzt wird das Thema des diesjährigen Museumstags *memory + creativity = social change* mit dem Werk der drei Kunstschaffenden und ihrer Auffassung von Kreativität in Beziehung gesetzt.

–
16.00 – 17.00 Uhr **Kunsthausegespräch** mit Matthias Haldemann, Sandra Winiger, Kunstvermittlerin und Marco Obrist, wiss. Mitarbeiter. Moderation: Marco Meier, Philosoph und Publizist.

Die von Marco Meier moderierte Gesprächsrunde mit Verantwortlichen des Kunsthauses behandelt das Thema des Museumstags. Inwieweit sind Erinnerung, Kreativität und soziale Veränderung nicht nur für Kunstschaffende, sondern auch für das Kunsthaus Zug und seine Besucherinnen und Besucher wichtig? Welche Konzepte gibt es dafür, und wie sieht die alltägliche Praxis aus? Gibt es dazu Ideen für das neue Kunsthaus Zug?

Begleitveranstaltung

Sonntag, 5. Mai
13.45 – 14.00 und 15.15 – 15.30 Uhr Intermezzi | Interaction:
Performances in Kunsträumen.
Im Rahmen des Tanzfest Zug

Wie tanzt man im Kunsthaus? Karwan Omars Solo zur Ausstellung *Shades of Time* zeigt seine tänzerische Auseinandersetzung mit dem Thema der Zeitlichkeit. Der in Zug beheimatete Profitänzer hat bereits in verschiedenen interdisziplinären Formaten Tanz in ungewohnten Umgebungen aufgeführt.

Weitere Informationen zu dieser und anderen Veranstaltungen des Tanzfest siehe unter: www.dastanzfest.ch

Workshops für Schulklassen

Montag bis Freitag
Termine nach Absprache Dauer ca. 1 ½ – 2h
mit Friederike Balke, Volontärin Kunstvermittlung, oder Sandra Winiger

In der spielerischen Auseinandersetzung mit ausgewählten Werken der Ausstellung, im gemeinsamen Gespräch und durch kreatives Tun setzen sich Schülerinnen und Schüler in den stufenspezifischen Workshops <Spu-

ren der Erinnerung» und «Wunder, Traum oder Wirklichkeit?» mit dem Thema Zeit auseinander, mit Augenblicken, Dauer und Vergänglichkeit, mit Erinnern und Vergessen, Träumen, Veränderungen und Zukunft. Details und weitere Informationen auf www.kunsthausezug.ch

Workshops für Kinderkrippen

Montag bis Freitag

Termine nach Absprache Dauer ca. 1 ½

mit Susanne Stucky, Bewegungspädagogin und Kulturvermittlerin

Kinder (3–5 Jahre) erkunden spielerisch Spuren der Vergangenheit und tauchen ein in entrückte bunte Wundewelten mit Feen, Elfen und Schwänen.

Projekt «LebensBilder»

in Kooperation mit Spitex Kanton Zug

Termine nach Absprache mit Mathias Walther Kunstvermittler und Sandra Winiger

Ältere Menschen setzen sich angeregt durch *Shades of Time* mit den eigenen fotografischen Erinnerungen auseinander und setzen die flüchtigen Momentaufnahmen zu einer lebensumspannenden Bilderreihe zusammen.

Kunstvermittlung

Bildung und Vermittlung Telefon 041 725 33 40

Privatführungen und Anlässe Telefon 041 725 33 44

Kunsthause-Bar

Die Kunsthause-Bar offeriert marktfrische Küche, hausgemachte Kuchen und feine Weine. Reservationen für Mittagessen mehrerer Personen bitte zwei Tage im Voraus.

Eintrittspreise

CHF 12.– / 10.– reduziert

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt von

CREDIT SUISSE 

Kanton Zug

Stadt Zug

Kulturförderung Kanton Obwalden

Nächste Ausstellung

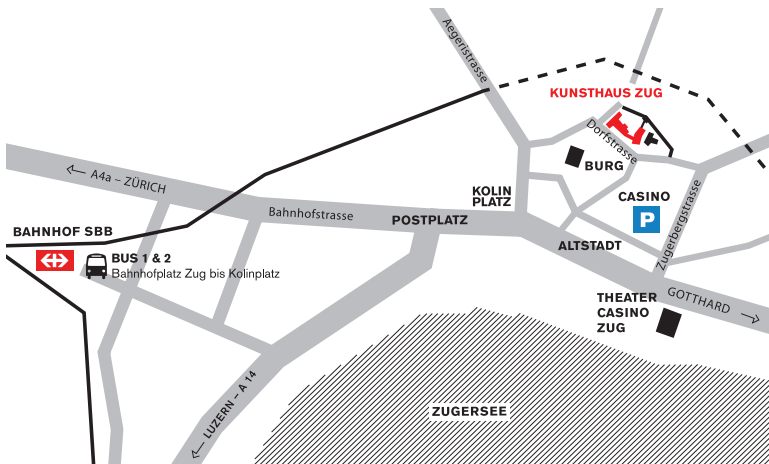
9. Juni bis 18. August **SCHRAFFURHAUS ZUG**
Fritz Hauser mit Boa Baumann

Kontakt und Öffnungszeiten

Kontakt Dorfstrasse 27, 6301 Zug
041 725 33 44, www.kunsthausezug.ch

Öffnungszeiten Di bis Fr 12 – 18 h, Sa/So 10 – 17 h
Mo geschlossen

Öffnungszeiten an Feiertagen Karfreitag, 29., Ostersonntag, 30.,
Ostern 31. März, Ostermontag, 1. April,
Auffahrt, 9. und Pfingsten, 19. Mai
geöffnet 10 – 17 h.
Tag der Arbeit, 1. Mai geöffnet 12 – 18 h.



Sind Sie schon Mitglied bei uns?

Kunsthause Zug